

Athenslebener See: 13 ! Brandgänse, 1 m ! Rostgans, 5 ! Saatgänse, > 10,10 Löffelenten, > 20 Krickenten, 2,2 ! Gänseäger, 1,1; 1 vorj. Höckerschwan, 3 Rotmilane, > 10 Raben-/Rakel-Krähe ("Nebel-Krähen" meist nicht reine subspec.).

Löderburg Kreuzteich/Salzteich (See): mind. 4 / 2 BP Haubentaucher, mind. 3 BP Zwergtaucher, 24,20 ! Löffelenten, 6,6 / 2,2 Reiherenten, 10,8 / 1,1 Tafelenten, 6,6 ! Pfeifenten, 3,2 ! Schnatterenten, 1 Kormoran, 5 Ringeltauben, 1 Türkentaube, 2 ! Bartmeisen, kleine Trupps Feld- und Hausperlinge im Schilf in (100 m) Dorfrandlage, > 5 Rohrammern, 1,1 als BP und 53 auf benachbartem Rapsfeld ! Höckerschwane, mind. 3 BP Rohrweihen, >80 ungerichtet ziehende Kiebitze.

Löderburg "Alter Seemann", Kreuzteich / Lake: mind. 5 / 3 BP Haubentaucher, mind. 2 BP Zwergtaucher, 3 Kormorane, mind. 10,10 Tafelenten, 3,0 Schnatterenten, mind. 6,5 Reiherenten, mind. 3 BP Rohrweihen (balzende m), 1 (+ Rufe...) ! Bartmeise, 2 Erlenzeisige.

Westerwiese südöstl. Wolmirsleben (nicht Wolmirstedt, wie neulich falsch gemeldet): > 15/15 Tafelenten, >10,10 Reiherenten, 2,2 Krickenten, 8,6 Löffelenten, 1 Zwergtaucher, mind. 5 BP Haubentaucher (zaghafte Balz), 6 Fischreiher, 1 ! Waldschnepfe, 8 ! Sturmmöwen, 2 Rotmilane (1 fliegt vom Horst ab), 5 Schwarzmilane, Zilpzalp erster Gesang, 1 Buntspecht ...

Hoffend auf weitere Ankömmlinge unserer Brutvögel grüßen wir GBN und wünschen noch ein schönes Wochenende Wolfgang Hahn (Förderstedt), Fredi Küche (Staßfurt) & Joachim Müller (Magdeburg) c/o FG Faunistik und Ökologie

ST:Bodeniederung - Magdeburger Börde

Datum: Sat, 7 Apr 2001 21:59:56 +0200 Von: FaunOek.JMueller@t-online.de (Dr. Joachim Müller, MD)
An: GermanBirdNet@rzze.uni-erlangen.de CC: halophila@gmx.de, Hahntierpark@AOL.com.

Hallo GBN, folgende Vogelbeobachtungen von Westerwiese (Pappelbruch südöstl. Wolmirsleben - in der Bodeniederung), Seen westl. Wolmirsleben und von angrenzender Magdeburger Börde nördl. Wolmirsleben, Sa. 7.4.01, 10.30-15.00 Uhr (Wolfgang Hahn, Fredi Küche & J.M.):

Westerviese: 5 BP Haubentaucher, 1 Zwergtaucher, 1,1 Höckerschwan am Nest, ~30 (18,12) Reiherenten, ~20 (12,8) Tafelenten, ~25 (14,11) Löffelenten, 8 (5,3) SCHNATTERENTEN, 9 (5,4) Krickenten, 2 (1,1) KNÄKENTEN, ~20 Stockenten, ~30 Bläßrallen, 3 Fischreiher, 13 Kormorane, bis zu 5 Sturmmöwen durchziehend, 4 (2,2) Rohrweihen (im alljähr. Revier), mind. 2 BP Schwarzmilane (auf Pappel), mind. 3 BP Rotmilane (auf Pappel), mind. 1 BP Mäusebussard, mind. 5 Rabenkrähen (brütend auf Pappel), 1 BP WALDOHREULEN (brütend in altem Rabenkrähen-Nest in Pappel) - (alle BP in Pappeln auf engstem Raum, Abstände teilw. nur 50 m vom Nachbarn; noch ständiger Streit: Rotmilan - Rabenkrähe) - , 1 Buntspecht, 1 KLEINSPECHT (an Baumpliz hackend), 1 Schwarzspecht (ruft), 1 EISVOGEL, ~50 RAUCHSCHWALBEN etwa 30-50 m über dem Wasser, 2 Bachstelzen, 2 Schafstelzen, 2 BEUTELMEISEN (1. hier im Typha - keine Rufe), 1 Rohrammer, 1 MISTELDROSSEL, 0,1 SOMMERGOLDHÄHNCHEN, ~10 Feldsperlinge am Waldrand, jeweils wenige Ex.: Ringeltaube, Kohl-, Blaumeise, Amsel, Zaunkönig, Kleiber, Buchfink, Fitis (1. Gesang), Zilpzalp.

Wolmirslebener Seen: Altenauer Teich: u.a. ~30 Bläßrallen, 1,1 Haubentaucher (balzen), mind. 1 BP Rotmilan (Pappel am Gewässerrand), mind. 1 BP Rohrweihe. Stock'scher Teich: u.a. 1 BP Rotmilan (Pappel an Gewässerrand - 200 m von BP im Altenauer Teich), 1 BP Haubentaucher, 1 Zwergtaucher, 1 Rohrammer.

Schachtsee: u.a. 1,1 Höckerschwan, ~10 BP Haubentaucher, 2 Zwergtaucher, ~15,15 Reiherenten, ~40 Bläßrallen, vorjähr. Saatkrähenkolonie (ca. 33 Nester), ruhig (besetzt ?), hier sitzt unterhalb der Nester 1 Kormoran.

Börde / Rapsfeld nördl. Wolmirsleben: 1 RAUHFUSSBUSSARD (rüttelnd über Rapsfeld - deutlich weißer Schwanz mit dkl. Endbinden und deutlich größer als benachbarter Mäusebussard - spät !), ~10 Feldlerchen (noch wenig Gesang).

Schöne Grüße aus Magdeburg, Joachim Müller, c/o FG Faunistik und Ökologie

Sechsbeinige Besucher in der Koleopterologenstube

von Wolfgang CIUPA und Sebastian SCHORNACK

Wenn der Winter langsam weicht und die ersten Sonnenstrahlen durchs Fenster dringen, beginnt emsiges Leben. Nicht nur draußen, wo alles sprießt und blüht, sondern auch drinnen bei uns, ja zwischen unseren Füßen beginnt ein uraltes Ritual. Wie schon oft begibt sich eine sechsbeinige, am Ende pinselig behaarte kleine Larve in ein geschütztes Versteck, um sich dort innerhalb kürzester Zeit in einen kleinen, buntbeschuppten Käfer zu verwandeln. Nachdem sich die Larve längere Zeit von Hautschuppen, Brotkrümeln, Milbenkot u.a. ernährt hatte, war es jetzt soweit. Und unbemerkt von uns schlüpft ein Teppichkäfer (*Anthrenus verbasci*), breitet seine Flügel aus und fliegt in Richtung Sonnenlicht. Das Fenster hindert den Frühlingsdrang und er plumpst auf das Fensterbrett. Zwischen lauter anderes Getier, welches sich dort im Schatten der Kakteen unbemerkt von den kritischen Augen der Hausherrin angesammelt hat. Doch er liegt nicht lange. Beim nächsten Putzen wird er gegriffen und

in ein Röhrchen verfrachtet. Denn hier bei Familie Ciupa finden alle Käfer den Weg ins Röhrchen. Die zahllosen Tierchen werden sorgsamst präpariert und etikettiert. Man staune, was sich alles dabei findet. Viele Käfer kamen von draußen und verirren sich durchs offene Fenster ins Zimmer. Es waren dies *Amara familiaris*, *A. similata*, *Calathus ambiguus*, *C. fuscipes*, *Pseudoophonus rufipes*, *Trechus quadristriatus* (alle Carabidae), *Carcinops pumilio* (Histeridae), *Anthocomus bipunctatus* (Malachiidae), *Athous bicolor* (Elateridae), *Glischrochilus quadristriatus* (Nitidulidae), *Litargus connexus* (Mycetophagidae), *Thea vigintiduopunctata* (Coccinellidae), *Amphimallon solstitiale* (Scarabaeidae), *Dorcus parallelipedus* (Lucanidae), *Clytus arietis* (Cerambycidae), *Hypera postica*, *Phyllobius betulinus*, *Phyllobius maculicornis*, *Sitona lineatus*, *Stenocarum ruficornis* (alle Curculionidae), wobei *Hister unicolor* (Histeridae), *Onthophagus coenobita*, *Aphodius distinctus* und *Aphodius prodromus* (alle Scarabaeidae) wohl kaum von „Stallgeruch“ gelockt worden waren.

Andere sind ständige Gefährten des Menschen. Von ihnen fanden sich im Laufe der Jahre *Stegobium paniceum* (Anobiidae), *Reesa vespulae*, *Dermestes lardarius*, *D. bicolor*, *Attagenus pello*, *Trogoderma versicolor*, nebenbei bemerkt ein Wiederfund für Sachsen-Anhalt nach über 40 Jahren, *Anthrenus scrophulariae* (alle Dermestidae), *Alphitobius diaperinus* und *Tenebrio molitor* (beide Tenebrionidae).

Und nicht zuletzt die, welche Unterschlupf für den Winter suchten und unbemerkt in Ritzen und Blumentöpfen die kalte Jahreszeit überdauerten. Diese, nämlich *Adalia bipunctata*, *Coccidula scutellata*, *Oenopia conglobata*, *Propylaea quatuordecimpunctata* (alle Coccinellidae), *Oulema lichenis* und *Oulema melanopus* (beide Chrysomelidae), waren auch unter ihnen. Identifiziert durch Wolfgang CIUPA selbst, Wolfgang GRUSCHWITZ und mich (Sebastian SCHORNACK), gehen sie nun ein in die Sammlung und werden dadurch der Nachwelt erhalten, als trockene Tierchen, fast wie am Fenster und auch hinter Glas.

Wiederfund in Sachsen-Anhalt: *Trogoderma versicolor* (CREUTZ., 1799), Staßfurt, 05.07.1989, leg. J. CIUPA

Aus dem Internet: Projekt 8 der AK Diptera: Beiträge zur Erforschung der Hippoboscidae

Joachim Müller et al. (2000): Beiträge zu Erforschung der Hippoboscidae – Gemeinschaftsaktion „Alpensegler & Lausfliege“ im Jahre 2000 der FG Faunistik und Ökologie, Staßfurt/Magdeburg (ST) und des NABU „Aktion Alpensegler“, Freiburg im Breisgau (BW).

Bericht

Bei der Erstellung der Checkliste für die Lausfliegen (Hippoboscidae) wurde seinerzeit festgestellt (Müller 1997, 1999), daß in der seit Anfang der fünfziger Jahre existierenden deutschen Alpensegler-Ansiedlung in Freiburg im Breisgau (Baden-Württemberg) mit der Alpensegler-Lausfliege *Crataerina melbae* (Rondani, 1879) zu rechnen ist [siehe auch Walter et al. (1990)]. Um diese Wissenslücke nun endlich zu schließen, suchte der Berichterstatter durch die freundliche Vermittlung von Herrn Dr. Klaus Sternberg (Stutensee) den Kontakt zum Betreuer der Freiburger Alpensegler-Ansiedlung, Herrn Matthias Schmidt (Freiburg i. Br.). Im Ergebnis dessen kam es am 23. Juli 2000 zu einer gemeinsamen Beringungsaktion der letzten 8 fast flüggen Alpensegler. Bei dieser Gelegenheit konnten 89 Imagines und 49 Puparien von *Crataerina melbae* (Hippoboscidae) gesammelt werden.

Durch je eine ornithologische und entomologische Publikation (Müller & Schmidt 2000; Müller 2000) wurde die Alpensegler-Lausfliege offiziell für die deutsche Dipterenfauna gemeldet. Bei der Materialauswertung und den durchgeführten Literaturrecherchen stellte M. Schmidt allerdings fest, daß diese Lausfliegenart bereits von Westermann (1959) bei seiner Beschreibung der neuen Alpensegler-Brutplätze in Freiburg erwähnt wird. Folglich war die Art eigentlich schon seit 1959 für die deutsche Fauna bekannt, was



bisher aber keinen Eingang im entomologischen Schrifttum fand (Walter et al. 1990; Müller 1997, 1999). Während der entomologischen Untersuchungen wurde festgestellt, daß die Flügeladerung bei

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Halophila - Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [42_2001](#)

Autor(en)/Author(s): Ciupa Wolfgang, Schornack Sebastian

Artikel/Article: [Sechsbeinige Besucher in der Koleopterologenstube 3-4](#)